**4L 2TJ**

Prostor za nalepko z geslom

**Nalogo rešujejo tekmovalci skupine E**

**Točkovnik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Del tekmovalne naloge | možne točke | dosežene točke |
| A. | Bralno razumevanje - 1. naloga | 8 |  |
| 2. naloga | 8 |
| B. | Strukture – naloga dopolnjevanja | 15 |  |
| C. | Strukture – slovnične naloge – 1. naloga | 9 |  |
|  | 2. naloga | 10 |
|  | Skupno število točk | 50 |  |

1. Leseverstehen

**How to Social Media: Kim von *Handysektor* über Probleme auf Social Media**

Text: Ineke Haug, 5. 11. 2019

ONLINE-EXPERTIN KIM VON *HANDYSEKTOR* VERRÄT, WIE SIE MIT DEN GÄNGIGSTEN PROBLEMEN AUF SOCIAL-MEDIA-PLATTFORMEN UMGEHT

Kim, 29, wollte früher Journalistin werden und hat dann im Studium das Thema Social Media und Medienpädagogik für sich entdeckt. Heute führt sie die Redaktion des Info-Portals *Handysektor*. Sie fragt sich und andere dort, wie Social Media funktioniert.

**A**

Frage dich, warum das so ist. Oft verbringt man Zeit auf Insta, YouTube und Co, um sich abzulenken oder einfach runterzukommen. Dann kannst du dich fragen: Gibt es vielleicht nicht sogar noch was Besseres, um mich zu entspannen? Die Antwort ist ganz oft: Ja! Ob das ein Spaziergang ist, ein Telefonat mit Freunden oder einfach vor sich hin zu malen. Da ist jeder verschieden. Das Smartphone ist meistens die einfachste Möglichkeit, aber selten die beste.

**B**

Da hilft nur: Raus da. Mit einer ganz offenen Botschaft wie „Ich habe mir vorgenommen, weniger auf WhatsApp rumzuhängen. Da mich Gruppen besonders viel Zeit kosten, trete ich hier aus. Ihr könnt mich weiterhin per Direktnachricht erreichen und ich freue mich natürlich auch, von euch zu hören.“

**C**

Da lohnt es sich, sich immer wieder mal selbst zu fragen: Warum schaue ich mir das an und was macht das mit mir? Manchen Leuten folgt man nur, weil man sich über sie aufregen will. Ich nenne das „Hate-Watching“, und das tut keinem gut. Wenn ich jede Woche im Drogeriemarkt stehe, um mir die neusten Produkte zu holen, weil sie mir von Influencern empfohlen wurden, leidet darunter nicht nur mein Taschengeld. Und: Wenn ich mich nach Insta oder YouTube unwohl und zum Beispiel nicht schön genug, nicht erfolgreich genug oder nicht beliebt genug fühle: Dann wird’s höchste Zeit für ein Detox! Zumindest alle sechs Monate einfach mal ein paar Kanäle de-abonnieren.

**D**

Viele Leute denken, schlechte Kommentare muss man dann aushalten. Das sehe ich anders. Bei Social Media entscheidest du, wie du dich zeigen möchtest, und dazu gehören auch Kommentare. Blöde Kommentare kann man also einfach löschen. Kommt so was öfter vor: die Leute blockieren. Wer online „haten“ will, dem muss man keine Plattform bieten.

**E**

Ich glaube, das liegt einfach an unserer Neugier. Außerdem vergleichen wir uns gern auch mit anderen – auch wildfremden Menschen. Was kann die Person besser als ich, worin bin vielleicht ich besser? Kann ich mir da irgendwas abschauen? Solche Fragen beantworten wir uns unterbewusst beim Social-Media-Stalking. Und wenn ich jemanden irgendwie interessant finde, wird das Ganze natürlich umso spannender. Denn dann kann ich die Person vielleicht beindrucken, indem ich die gleichen Sachen cool finde.

**F**

Solange man keine Rechte anderer verletzt (z. B. Recht am eigenen Bild, Urheberrecht), ist man da recht frei. Trotzdem muss ja nicht jeder alles über einen wissen. Wenn ich online viel aus meinem Leben zeige, ist es besser, das nur mit Leuten zu teilen, die auch an meinem Leben teilhaben. Bei nicht privaten Profilen vergisst man oft, dass man keinen Überblick darüber hat, wer sich das heimlich anschaut. Wenn’s um freizügige Bilder geht, würde ich empfehlen zu überlegen, wer das alles zu Gesicht bekommen könnte (z. B. zukünftige Arbeitgeber\*innen, Lehrkräfte) und ob das okay für mich ist. Wenn ich wirklich hinter dem Bild stehe und damit nicht nur Reaktionen provozieren will… muss das jeder selbst entscheiden.

**G**

Auch wenn es schwerfällt: zumindest für eine bestimmte Zeit entfolgen und versuchen, nicht ständig zu stalken, um rauszufinden, was der/die Ex so macht. Man kann die andere Person auch eine Zeit lang blockieren, dann herrscht Funkstille. Am besten sagt man dem/der Ex davor ehrlich Bescheid: „Ich mache das jetzt für ein paar Wochen, weil ich erst mal wieder ohne dich klarkommen muss.“ Dann gibt’s kein böses Blut und man ist selbst auch ein bisschen gezwungen, das durchzuhalten.

**H**

Sich immer wieder googeln lohnt sich: Im Idealfall sollten unter den Ergebnissen nur positive Inhalte von dir zu sehen sein. Ein professioneller Online-Auftritt kann bei Arbeitgeber\*innen ein absoluter Pluspunkt sein. Sich selbst und die eigenen Kompetenzen kann manauf beruflichen Netzwerken wie Xing oder LinkedIn gut darstellen. Auch wenn lustige Partybilder natürlich auch dazugehören: Die gehören auf private Accounts und nicht auf die erste Seite bei der Google-Suche nach dir.

Quelle: <https://www.yaez.de/leben/how-to-social-media-kim-von-handysektor-ueber-probleme-auf-social-media/>

1. **Wie lauten die passenden Überschriften zu den Textabschnitten A - H? Schreibe den Buchstaben des Textabschnittes zu der passenden Überschrift. 8 Pkt/\_\_\_**

Kako se glasijo ustrezni naslovi k odlomkom A - H. Napiši črko odlomka k ustreznemu naslovu.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. | Sich eine Pause zu nehmen ist gut. |  |
| 2. | Du merkst, dass dir ein Kanal nicht gut tut. |  |
| 3. | Social Media vs. Freude treffen |  |
| 4. | Private und berufliche Medien unterscheiden |  |
| 5. | Der Gruppenchat nervt – aber so richtig! |  |
| 6. | Du stalkst Menschen, die dir eigentlich „egal“ sind. |  |
| 7. | Dumme Kommentare ignorieren und löschen |  |
| 8. | Du selbst entscheidest, was du veröffentlichst, |  |

1. **Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus. 8 Pkt./\_\_\_**

Podčrtano izrazi z drugimi besedami.

1. Das Smartphone ist meistens die einfachste Möglichkeit zu entspannen, aber selten die beste.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. ... mit einer ganz offenen Botschaft wie „Ich habe mir vorgenommen, weniger auf WhatsApp rumzuhängen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3. Wenn ich mich nach Insta oder YouTube unwohl und zum Beispiel nicht schön genug, oder nicht beliebt genug fühle: Dann wird’s höchste Zeit für ein Detox!

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

4. Viele Leute denken, solche Kommentare muss man dann aushalten.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

5. Außerdem vergleichen wir uns gern auch mit anderen – auch wildfremden Menschen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

6. Bei nicht privaten Profilen vergisst man oft, dass man keinen Überblick darüber hat, wer sich das heimlich anschaut.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

7. „Ich mache das jetzt für ein paar Wochen, weil ich erst mal wieder ohne dich klarkommen muss.“

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

8. Ein professioneller Online-Auftritt kann bei Arbeitgeber\*innen ein absoluter Pluspunkt sein.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Strukturen – Lückentext**
2. **Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die korrekte Schreibung. 15 Pkt./\_\_\_**

Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

# Keine Generation hat sich selbst so oft fotografiert

**Teil 1**

Jeder \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (1) uns wurde im ersten Drittel seines Lebens Tausende Mal häufiger fotografiert \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (2) unsere Eltern in ihrem ganzen Leben. Von kein\_\_\_\_\_\_\_\_ (3) Generation gibt es mehr Fotos. Und keine Generation hat \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4) selbst so oft fotografiert. Doch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (5) Wahrnehmung des eigenen Körpers scheint das eher zu schaden als zu nutzen.

Eine aktuelle Studie der britischen *Royal Society of Public Health*, für die 1500 14- bis 24-Jährige befragt wurden, besagt, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (6) ein enger Zusammenhang \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (7) der Nutzung von Social Media und der Entwicklung von Depressionen und Angststörungen besteht. Es \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (8) eben belastend, täglich durchtrainierte und „perfekte“ Körper \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (9) Internet zu sehen. Vor allem auf Instagram sind die meisten Bilder perfekt inszeniert, beleuchtet usw. „Instagram sorgt schnell \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (10), dass Mädchen und Frauen das Gefühl haben, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (11) Körper sei nicht gut genug“, sagt eine Studienteilnehmerin.

Vor allem Frauen und Mädchen, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (12) auch Männer und Jungs betrachten die Bilderflut aus Schlüsselbeinen, Brüsten und Bauchnabeln, ihren eigenen und fremden, und fragen sich: Welches Foto zeigt, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (13) ich wirklich aussehe? Wo reiht sich mein Körper zwischen all den anderen ein? Bin ich zu dick? Oder zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (14)? Habe ich zu viele Haare oder zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (15)?

1. Strukturen – Grammatische Aufgaben
2. **Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um und schreibe die ganzen Sätze auf. 9 Pkt./\_\_\_**

Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Povedi po potrebi preoblikuj in jih v celoti izpiši.

1. Unsere Eltern haben von sich nicht so viele Fotos. Sie wurden nicht so oft fotografiert.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Mädchen und Frauen fragen sich: „Ist mein Körper gut genug?“

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Ich entscheide mich für das Foto. Das Foto habe ich am Strand gemacht.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv! 10 Pkt./\_\_\_**

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik!

# Keine Generation hat sich selbst so oft fotografiert

**Teil 2**

Es ist der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (1. beginnen) eines Teufelskreises. Um sich auf der Attraktivitätsskala einordnen zu können, macht man immer mehr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (2. fotografieren Pl.) von sich. Und hofft, so eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (3. antworten) auf die Frage zu finden: Wer bin ich? Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Je mehr Abbilder \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4. die Existenz), desto weniger kennt man seine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (5. die Wahrheit) Gestalt. Denn auf jedem Bild sieht man anders aus. Manchmal scheinen zwischen zwei Fotos auf den ersten Blick Jahre zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (6. die Lage), dabei waren es höchstens zwei Minuten. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (7. die Veränderung) haben sie nur die Pose und der Filter.

Brust nach vorne, Po nach hinten, Weichzeichner drüber, schon sehen Bauch und Taille fünf Diäten schlanker aus.

Aber auch die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (8. das Beste) Fototricks katapultieren einen nicht an die Spitze der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (9. das Gefühl) Schönheitsskala im Kopf. Denn am oberen Ende stehen nicht etwa die gutaussehende Freundin oder der sportliche Kollege, sondern professionell perfektionierte Ichs. Die Fotos von straffen Yoga-Anhängerinnen am Strand oder \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (10. die Muskeln) Jungs vor der Hantelbank transportieren vor allem eine Botschaft: „Seht her, ich habe meinen Körper im Griff, also habe ich mein Leben im Griff.“

Quelle: https://www.jetzt.de/koerperbilder/wie-soziale-netzwerke-unser-koerperbild-veraendern (gekürzt)

**--- PRAZNA STRAN ---**

D) Aufsatz

Vsebina – 26 Pkt./ \_\_\_\_

Zgradba – 10 Pkt./ \_\_\_\_

Jezikovna pravilnost – 14 Pkt./ \_\_\_\_

---------------------------------------------

**Skupno število točk – 50 Pkt./\_\_\_\_**

Prostor za nalepko z geslom

**Schreibe einen Aufsatz mit 180–210 Wörtern. Wähle eines der beiden Themen und kreuze den ausgewählten Titel an.**

**Äußere deine Meinung zum Thema, argumentiere und gib eventuell Beispiele.**

**Thema 1: Welchen Einfluss haben Medien auf mich und mein Leben?**

**Thema 2: Social Media - ich folge Personen, die mir eigentlich „egal“ sind**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_